

Do-It-Yourself: Wie kreuze ich zwei Salatsorten miteinander?

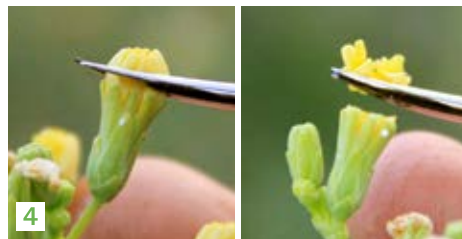
Natürlich möchten wir unser Wissen zu Gemüsezüchtung gerne an Sie weitergeben. Probieren Sie es doch mit unserer Kreuzungsanleitung für Gartensalate selbst!

Warum selber Kreuzen? – In der freien Natur tragen bei fremdbefruchtenden Arten Insekten und Wind zu einer Verkreuzung bei und damit zu einer neuen Durch-

mischung von Eigenschaften als Ausgangspunkt neuer Sorten. Bei selbstbefruchtenden Arten ist solch eine Veränderung nicht so leicht. In der Züchtung muss durch Kreuzung zweier Elternsorten bewusst Hand angelegt werden, um gezielt Sorten mit gewünschten Eigenschaften zu entwickeln. Mit ein bisschen Fingerspitzengefühl und aufmerksamen Hinschauen gelingt sicher schon bald eine Kreuzung aus den eigenen beiden Lieblingssalaten. – **Probieren Sie es doch aus!** 🍷

Das muss man über Salate (*Lactuca sativa*) wissen

- Kultursalat (*Lactuca sativa*) ist ein strenger Selbstbefruchter: Die Bestäubung findet bereits statt während sich die Blüte öffnet.
- Die Blüten sind Zwitterblüten: Männliche und weibliche Geschlechtsorgane sind in jeder Blüte vorhanden.
- Für das bewusste Kreuzen zweier Salatsorten ist daher Fingerspitzengefühl und Geduld gefragt. 🍷



Und so geht es, Schritt für Schritt ...

1 – Auswahl der Eltern

Zuerst wird entschieden welche Salatsorten miteinander kombiniert werden sollen. Klassischerweise kreuzt man eine Sorte mit einer gewünschten Eigenschaft (z. B. schöne Blattfarbe) mit einer zweiten Sorte, die eine andere vorteilhafte Eigenschaft mitbringt (z. B. feste Köpfe). Im Idealfall werden unter den Nachkommen dann Pflanzen gefunden, welche beide Eigenschaften vereinen.

2 – Zeitpunkt der Kreuzung

Die Salatblüte öffnet sich, je nach Sonneneinstrahlung und Temperatur in den frühen Morgenstunden. Die händische Kreuzung muss also vorher durchgeführt werden – die Blüte ab Sonnenaufgang daher genau beobachten.

3 – Auswahl der Blüten

Nun suchen wir an der Pflanze, welche später die gekreuzten Samen trägt, eine geeignete Blüte im passenden Stadium. Dies ist eine geschlossene Blüte mit hellgelben und deutlich sichtbaren Kronblättern.

4 – Zurückschneiden der Kronblätter

Mit einer Nagelschere werden die Spitzen der Kronblätter bis auf die Ebene der Kelchblätter zurückgeschnitten.

5 – Warten und entfernen der Pollenkörner

Diese Blüte wird sorgfältig beobachtet, am besten mit einer Lupe. Nach einer gewissen Zeit (abhängig von Wärme und Sonne)

erscheint die Narbe und öffnet sich an der Spitze leicht V-förmig. Nun wird vorsichtig die Narbe mit einer feinen Sprühflasche besprüht und so der Pollen abgewaschen, noch bevor es zu einer Selbstbestäubung kommen konnte. Anschließend wird kurz gewartet, sodass die Narbe abtrocknen kann.

6a+b – Pollenübertragung der Vaterpflanze

Nun wird von der gewünschten Vaterpflanze eine Blüte mit reifem Pollen gepflückt. Dazu wird eine satt gelbe, voll offene Blüte ausgewählt. Mit der Nagelschere können die Kronblätter leicht zurückgeschnitten werden, sodass die Pollenröhrchen frei liegen. Mit dieser Blüte wird sehr vorsichtig über die Narben der Mutterpflanze gestrichen, der reife Pollen kann dabei auf die Narben fallen. Mit einem kleinen Etikett oder Faden wird die gekreuzte Blüte markiert.

Eine Frage der Zeit

Die erste „Tochtergeneration“ der Kreuzung ist uniform: Jede Pflanze gleicht der anderen, ist die gleiche „Mischung“ aus beiden Eltern. Erst in den folgenden Generationen tauchen dann sehr unterschiedliche Typen auf. Durch beständige Selektion kann den eigenen Vorlieben entsprechend eine eigene, wiederum samenfeste Sorte entwickelt werden.

Nur Mut – so bringen Sie eine Portion Kreativität ins eigene Salatbeet! 🍷

Mehr Informationen

Ausführlichere **Kreuzungsanleitungen und Tipps** finden Sie unter → www.arche-noah.at/sortenerhaltung/sorten-entwickeln/sortenentwicklung-im-hausgarten

Außerdem bietet **ARCHE NOAH Workshops und Seminare** dazu an → www.arche-noah.at/kalender/kurse-und-seminare 🍷



Kontakt

Franziska Lerch
franziska.lerch@arche-noah.at